

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1975)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** 28. ordentliche Generalversammlung des Schweizervereins im Fürstentum Liechtenstein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1932 bis 1940 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Basel und Paris, Doktorat in Experimentalphysik, Seit 1941 Gymnasiallehrer, 1947 bis 1961 akademischer Berufsberater, seit 1961 Rektor des Math.-naturw. Gymnasiums Basel. 1954 bis 1961 Mitglied des Weiteren Gemeinderates von Riehen; 1956 bis 1968 Mitglied des Grossen Rates, 1964 bis 1967 Präsident dessen Rechnungskommission. Mitglied des Ständerates seit 1967. Mitglied der Beratenden Versammlung des Europarates seit 1969.

## 28. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZER- VEREINS IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN.

50 Mitglieder konnte Präsident Werner Stettler am 14. November in der "Sonne" Triesen zur ordentlichen Generalversammlung begrüßen. In seinen Einführungsworten umriss er die Aufgaben des Vereins, den Landsleuten in jeder Hinsicht helfend beizustehen, schweizerisches Gedankengut zu pflegen und die Kontakte und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu fördern. Ausserdem sieht es der Verein als Verpflichtung, das Zusammenleben mit den Bürgern unserer Wahlheimat positiv gestalten zu helfen.

In seinem Jahresbericht gab er Rechenschaft über die Tätigkeit von Vorstand und Verein: 10 Vorstandssitzungen, diverse Veranstaltungen, wie Nikolausfeier, Festival Schweiz, im weiteren Teilnahme an Tagungen (Auslandsschweizertag in Basel, Delegiertentagung in Graz usw.), an Veranstaltungen, Kongressen, Einladungen. Organisation und Mithilfe bei Jugendanlässen, Schulfunksendung, Information angehender Rekruten etc. In diversen Besprechungen mit Behörden von Liechtenstein und der Schweiz wurden aktuelle Probleme erörtert. An 80 ältere Landsleute konnten Geburtstagsgrüsse übermittelt werden.

Vizepräsident Josef Baumgartner unterstrich in seiner Dankadresse an Werner Stettler, dessen uneigennützige, grosse Arbeit zum Wohle der Schweizerkolonie. Ohne den enormen Einsatz des Präsidenten, wäre dieses Pensum nie zu bewältigen. Der Verein kann sich nur wünschen, dass sein Steuermann noch recht lange auf der Kommandobrücke steht.

Im Kassenbericht von Elsy Jud, der umsichtigen und bewährten

Kassierin, war ebenso ersichtlich, dass aktive Tätigkeit sich auch finanziell abzeichnet. Mit Einnahmen von rund 24'000 Franken und etwas weniger hohen Ausgaben, konnte ein bescheidener Ueberschuss ausgewiesen werden. Nicht zuletzt waren es die Inserateinnahmen unserer Mitteilungsblätter, die jährlich in 4 Ausgaben an fast 1000 Adressen gratis abgegeben werden, die die Rechnung positiv beeinflussten. Ein Dank geht an dieser Stelle einmal mehr aber auch an die Freunde und Gönner unseres Vereins, die massgeblich mitgeholfen haben, den Aufgaben des Vereins die notwendige Unterstützung zu geben.

Nachdem der erweiterte Vorstand 1974 gewählt wurde, standen dieses Jahr lediglich Präsident, Vizepräsident und Kassier zur Wiederwahl für 3 Jahre. Einstimmig wurden die bisherigen, Werner Stettler, Josef Baumgartner und Elsy Jud neu im Amt bestätigt.

Die Eingabe eines Mitgliedes, der Verein möge sich für die Herabsetzung des AHV-Rentenalters bei Männern von 65 auf 62 Jahre aktiv einsetzen, führte zu einer eingehenden Orientierung des Präsidenten und einer anschliessenden Diskussion unter den anwesenden Mitgliedern.

Die Sportsektionen werden auch 1976 wieder zur aktiven Teilnahme aufrufen. Die überraschend zahlreich eingegangenen Antworten auf die Umfrage bei den Jahrgängen 1956/1957/1958, verpflichteten den Vorstand, die Frage von Jungbürgerfeiern zu prüfen. Mit dem Hinweis auf die kommende Nikolausfeier vom 7. Dezember 1975 im TaK in Schaan und die Festlichkeiten anlässlich des Geburtstages des Landesfürsten im kommenden Jahr, schloss Präsident Stettler die straff geführte 28. ordentliche Generalversammlung.

Bei Suppe und Spatz konnten sich die Teilnehmer von den "Strapazen" erholen. Im anschliessenden 2. Teil führte der Kanzler des Schweizer Konsulates in Bregenz, Herr Albert Mehr, die Anwesenden geistigerweise nach Algerien. Von seinem 4jährigen Aufenthalt in diesem Land, zeigte er eine Auswahl seiner schönsten Dias und verstand es, im Appenzeller-Dialekt den Kommentag so lebendig zu gestalten, dass mindestens der Berichterstatter den festen Vorsatz fasste: Da geh ich nächstens hin! Dieser Vortrag zeigte einmal mehr, was einem fremden Land mit einer positiven Einstellung an lebendiger Erinnerung abgewonnen werden kann.

Mit einer ganz kleinen Verspätung auf die Polizeistunde (!) - Herr und Frau Mehr plauderten noch "privat" von ihren hochinteressanten Erfahrungen - endete die diesjährige GV.

jb.